

LESERBRIEFE

## Der Verkehr ist schon da

**Zum Bericht „Ökologischer SuperGau“ vom 11. Juli**

„Zum wiederholten Male reist Professor Batrla mit seinen Zahlenspielerien von Ort zu Ort und greift aus einer Fülle von Zahlen immer diejenigen heraus, die ihn in seiner These bestätigen. Daran ändert auch die von ihm aufgeführte Tatsache nichts, dass nur 19 Prozent der Bundesstraßen in Deutschland mehr Lkw-Verkehr haben als die B303alt, und das sind schon jetzt mehr als von Fachleuten prognostiziert wurde. Der Verkehr wird nicht durch eine Straße ins Fichtelgebirge geholt, er ist schon da. Gesundheitsgefährdung und Lärm für die Anwohner interessieren Professor Batrla nicht.

Als Bürger mit einer anderen Meinung als dieser Herr sind wir seine Angriffe gewohnt, aber uns zu einer obskuren Gruppe zu machen, die von der Straßenlobby bezahlt wird, ist eigentlich so lächerlich, dass es keines Kommentars bedarf. Wer Behauptungen aufstellt, sollte sie auch beweisen können. Wo sachliche Argumente fehlen, muss eben Polemik herhalten. Wieso spricht man ständig von Autobahn, wo doch bekannt ist, dass keine Autobahn gebaut wird. Herr Batrla ist als Mitglied des Bundes Naturschutz unterwegs, und der wird durch nicht unbeträchtliche Steuergelder unterstützt. Wer sich dann für einen Naturschutz einsetzt, der viele schützenswerte Teile des Fichtelgebirges ausschließt beziehungsweise sogar noch zerstören will, darf sich nicht wundern, wenn Steuergelder anderweitig sinnvoller verwendet werden. Dies zeigt auch, dass wir als Betroffenen sehr viele Mitstreiter haben. Ständig lautstarke Äußerungen in den Medien bedeuten eben nicht unbedingt auch die Meinungsmehrheit.

Traurig ist das Verhalten einiger Kommunalpolitiker, die neben dem natürlich nachvollziehbaren Einsatz für ihren Ort sich die einzige Lösung des Bundes Naturschutz zu eigen machen, nämlich die Einwohner und Feriengäste der Orte an der B303 noch mehr zu belasten. Die fadenscheinige Forderung nach Lärmschutz soll die Gemüter beruhigen, dabei müssten gerade sie wissen, dass Lärmschutz an einer bestehenden Bundesstraße nicht bezahlt wird.“

GERHARD KÖSTLER  
SIEDLUNGSSTRASSE 2  
TRÖSTAU

BRIGITTE JORDAN  
SIEDLUNGSSTRASSE 7

TRÖSTAU  
FÜR DIE BÜRGERINITIATIVE  
TRÖSTAU